

August 2018

## Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

### Allgemeines

#### Freiwilliges Soziales Jahr

- Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) wurde in Baden-Württemberg 1957 vom Diakonischen Werk ins Leben gerufen. Das Wohlfahrtswerk folgte 1978.
- Ende der 90er Jahre profilierte sich das FSJ als modernes Bildungsjahr und erfuhr enorme Zuwachsraten.
- Bundesweit leisten heute rund 55.000 junge Frauen und Männer ein FSJ, in Baden-Württemberg sind es rund 13.000 FSJ-Teilnehmende, die sich zwei Millionen Stunden monatlich in der Pflege kranker und betagter Menschen, der Betreuung von Kindern sowie der Begleitung von Menschen mit Behinderungen engagieren.
- Das FSJ wird von den Einrichtungen und den Trägern finanziert; der Bund und das Land Baden-Württemberg beteiligen sich durch Fördermittel an der Finanzierung der pädagogischen Begleitung.

### FSJ beim Wohlfahrtswerk

#### Zahlen

- **Teilnehmerzahlen:**  
Mit 15 Teilnehmenden in neun Altenpflegeeinrichtungen des Wohlfahrtswerks ging der erste FSJ-Jahrgang 1978 an den Start – heute sind es rund 1.500 FSJ-Teilnehmende in gut 400 Einrichtungen. Damit ist das Wohlfahrtswerk der viertgrößte FSJ-Träger in Baden-Württemberg.
- **Einsatzbereiche:**  
Beim Wohlfahrtswerk sind die meisten Freiwilligen im Bereich der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und in Kliniken eingesetzt. Es folgen Einrichtungen für Menschen mit Behinderung, die Altenhilfe sowie der Psychiatrische Bereich. Regionale Schwerpunkte sind der Großraum Stuttgart, Heilbronn, Hohenlohe und Main-Tauber-Kreis, die Rhein-Neckar-Region sowie der Bodenseeraum, Oberschwaben und der Schwarzwald.

Arbeit mit Kindern/Jugendlichen:	29 %
Gesundheitspflege/Kliniken:	25 %
Behindertenhilfe:	21 %
Psychiatrischer Bereich:	11 %
Altenhilfe:	10 %
Sonstige:	4 %

- **Bildungsabschluss im FSJ:**

Kein Abschluss oder Hauptschulabschluss:	9 %
Mittlere Reife:	39 %
Abitur/FHR:	52 %

Während in den 1990er-Jahren noch zwei Drittel der FSJ-Teilnehmer/innen Fachhochschulreife oder Abitur hatten, engagieren sich heute Jugendliche aller Bildungsschichten und aus verschiedensten Herkunftsländern im FSJ. Auch junge Menschen mit Brüchen in ihrer Biographie erhalten die Chance, sich im Freiwilligendienst zu orientieren und zu stabilisieren.

- **Anteil der Männer:**

Rund 30 Prozent aller FSJ-Teilnehmenden beim Wohlfahrtswerk sind junge Männer.

- **Berufswahl nach dem FSJ:**

- 30 Prozent unserer FSJ-Teilnehmenden beginnen direkt nach dem FSJ eine *Ausbildung* im sozialpädagogischen oder sozialpflegerischen Bereich
- 30 Prozent beginnen direkt nach dem FSJ ein *Studium* im pädagogischen, psychologischen, medizinischen oder sozialwissenschaftlichen Bereich
- 10 Prozent *verlängern ihr FSJ* in der Einrichtung oder besuchen eine weiterführende Schule mit dem Ziel, später in einen Sozialberuf einzusteigen

## **Anspruch und Konzept**

- **Pädagogische Begleitung**

Das Wohlfahrtswerk legt Wert auf intensive und gute pädagogische Begleitung der Freiwilligen durch hauptamtliche pädagogische Fachkräfte sowie auf eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den über 400 beteiligten Einrichtungen. So finden regelmäßige Besuche in den Einrichtungen statt, die der Reflexion und der gemeinsamen Lösung von Schwierigkeiten dienen.

- **Regionale Organisation**

Durch die Organisation in vier Regionalbüros (Stuttgart, Mannheim, Heilbronn und Radolfzell) und einem Kontaktbüro in Freiburg ist das FSJ des Wohlfahrtswerks örtlich gut verankert. Kurze Wege erleichtern den Aufbau regionaler Netzwerke und Kontakte.

- **Begleitende Seminare**

Für die *Teilnehmenden im FSJ* werden die 25 pädagogischen Begleittage als mehrtägige Seminarwochen und Seminartage durchgeführt; Die vom Wohlfahrtswerk organisierten Seminarwochen und -tage dienen der Reflexion der in der Praxisstelle gemachten Erfahrungen, unterstützen bei der Berufs- oder Studienwahl, geben Einblicke in soziale und gesellschaftliche Zusammenhänge, vermitteln soziale Kompetenz und stärken die Gruppen- und Teamfähigkeit der Teilnehmenden.

## **Das Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg**

Das Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg ist eine Stiftung des bürgerlichen Rechts und wurde 1817 von Königin Katharina von Württemberg gegründet. An 19 Standorten in Baden-Württemberg betreibt die Stiftung Pflegeheime und Seniorenwohnanlagen. Dazu kommen ambulante Dienste, mobile Essensdienste sowie ein eigenes Bildungszentrum. Mit rund 1.270 Teilnehmerinnen und Teilnehmern pro Jahrgang ist das Wohlfahrtswerk einer der größten Träger des Freiwilligen Sozialen Jahrs (FSJ) in Baden-Württemberg und gleichzeitig Träger des Bundesfreiwilligendienstes (BFD).

## **Ansprechpartnerinnen für weitere Informationen und Kontakte**

Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg  
Gisela Gözl  
Leiterin FSJ und BFD  
Tel.: (0711) 61926-160  
Fax: (0711) 61926-155  
E-Mail: [gisela.goelz@wohlfahrtswerk.de](mailto:gisela.goelz@wohlfahrtswerk.de)

Katja Kubietziel  
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel.: (0711) 61926-104  
Fax: (0711) 61926-199  
E-Mail: [katja.kubietziel@wohlfahrtswerk.de](mailto:katja.kubietziel@wohlfahrtswerk.de)